mitunter sehr täuschend nachahmt, jedoch weder mit dessen Abbildung noch Beschreibung in W. et K. hinreichend übereinstimmt, fand ich nur an dem bezeichneten Standorte und zwar an humösen mit *Epilobium angustifolium* L. und reichlich mit sehr hohen Exemplaren von *Aira flexuosa* L. bewachsenen Plätzen. Hieher gehören sicherlich auch die sub Nr. 30—31 ausgegebenen in dem nämlichen Holzschlage, aber an mehr sterilen Plätzen gesammelten Pflanzen.

94. ***Hieracium vulgatum*** Fries. Novit. Fl. suec. ed. II. p. 258 (1828), — Epicr. p. 98 (1862). (Forma?)

In graminosis siccis ad marginem silvae „Kuhhalt" dictae, c. 830 m s. m. solo schistoso.

Durch den in der Regel ganz einfachen Stengel, den zumeist nur auf eine letzteren abschliessende und ± armköpfige Trugdolde sich beschränkenden Blütenstand, die längere (hier 10—13 mm) ± reichlich flaumige und mit längeren, durchaus oder mindestens an ihrer Spitze hellen, einfachen Haaren bekleidete Hülle, mit nur höchst selten und nur vereinzelt eingemengten, kurzgestielten, sehr kleinen Drüsen, endlich auch durch die pfriemlich zugespitzten Schuppen auch von dürftigen Exemplaren der vorigen Art leicht zu unterscheiden. Beginnt Anfangs Juli zu blühen.

Die vorliegende Pflanze dürfte übrigens nur eine durch ihren trockenen und mehr sonnigen Standort bedingte Form der sub Nr. 27—29 als *H. pinnatifidum* Lönnr. ausgegebenen Art sein, welche aber zufolge brieflicher Mittheilung Dahlstedt's mit der Lönnrey'schen Pflanze nicht genügend übereinstimmt. Ich ziehe es daher vor, die hier ausgegebenen Pflanzen dem *H. vulgatum* Fr., und zwar ohne weitere Unterscheidung, ob Form oder Varietät etc., beizuzählen. Ich sah diese Pflanze vereinzelt auch an buschigen Wegrändern und zwar in mehr als meterhohen Exemplaren. (Fortsetzung folgt.)

Preisausschreibung.

Die Société Batave de Philosophie experimentale zu Rotterdam schreibt 41 Preisaufgaben aus. Unter diesen befinden sich folgende:

4. Anatomische und chemische Zusammensetzung und Lebensfunctionen einer oder mehrerer noch nicht beschriebener Pflanzenarten der Niederlande oder der Colonien.

24. Beschreibung der Lebensbedingungen und der Eigenschaften eines Schimmelpilzes, Fermentes oder einer Bacterie, die für einen technischen Zweig von Wichtigkeit sind.

36. Neue Untersuchungen über die Wirkung des Schwefelpulvers und der Kupfersalze auf die Parasiten der Pflanzenkrankheiten.

39. Untersuchungen über die Anwesenheit, die Entwickelungsgeschichte und die Eigenschaften der Milchsäfte in den Blättern des Kautschukbaumes.

Für die Lösung jeder dieser Aufgaben ist als Preis eine Medaille im Werthe von 30 Ducaten festgesetzt. Die Arbeiten dürfen noch nicht publicirt, können in holländischer, deutscher, französischer oder englischer Sprache abgefasst sein und müssen bis 1. Februar 1897 an den ersten Secretär Dr. G. J. W. Bremer eingesendet werden. Motto und verschlossene Namensnennung.

Personal-Nachrichten.

Herr Dr. Vladescu ist zum Professer und Director des botanischen Gartens in Bukarest ernannt worden.

Herr Procopianu-Procopovici ist zum Inspector, Herr Dr. Theodorescu zum Assistenten am botanischen Garten in Bukarest ernannt worden. Ebendaselbst wurde Mme. Malinescu als wissenschaftliche Hilfsarbeiterin angestellt.

Dr. G. Karsten hat sich in Kiel für Botanik habilitirt.

Dr. Francis P. Porcher zu Charleston S. C. ist am 20. November 1895 gestorben. (Botan. Centralbl.)

Dr. W. A. Setchell ist zum Professor an der Universität in Californien ernannt worden.

Dr. Giuseppe Fatta wurde zum Assistenten am botanischen Garten in Palermo ernannt.

Notiz.

Um die werthvolle Sylloge fungorum von Saccardo, die mit 1894 abschloss, fortzuführen, hat sich die Redaction der „Hedwigia" entschlossen, fortan alljährlich einen „Elenchus fungorum" herauszugeben. Den für 1895 hat Prof. Saccardo gearbeitet, dessen Arbeit demnächst publicirt werden wird. Von 1896 übernimmt die Ausarbeitung des Elenchus Dr. G. Lindau. Derselbe ersucht aus diesem Grunde um Uebersendung aller mykologischen Arbeiten. Es dürfte im Interesse der Mykologen selbst liegen, diesem Ersuchen Folge zu leisten (Adresse: Dr. G. Lindau, Berlin W. 30, Grunewaldstrasse 6/7).

Inhalt der April-Nummer. Wettstein R. v. Die Gattungszugehörigkeit und systematische Stellung der *Gentiana tenella* Rottb. und *G. nana* Wulf. S. 121. — Arnold Dr. F. Lichenologische Fragmente. 35. S. 128. — Freyn J. *Plantae Karoanae Dahuricae.* S. 131. — Schiffner Dr. Victor. Anhang: *Cryptogamae Karoanae Dahuricae.* S. 137. — Trautmann Carl. Beitrag zur Laubmoosflora von Tirol. S. 139. — Tobisch Dr. Julius. Beiträge zur Kenntnis der Pilzflora von Kärnten. S. 140. — Literatur-Uebersicht. S. 145. — Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc. S. 151. — Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc. S. 153. — Pernhoffer Dr. Gustav v. Die Hieracien der Umgebung von Seckau in Ober-Steiermark. S. 153. — Preisausschreibung. S. 158. — Personal-Nachrichten. S. 159. — Notiz. S. 159. — Inserate.

Redacteur: Prof. Dr. R. v. Wettstein, Prag, Smichow, Ferdinandsquai 14.
Verantwortlicher Redacteur: Hermann Manz, Wien I., Barbaragasse 2.
Verlag von Carl Gerold's Sohn in Wien.

Die **„Oesterreichische botanische Zeitschrift"** erscheint am Ersten eines jeden Monats und kostet ganzjährig 16 Mark.

Zu herabgesetzten Preisen sind noch folgende Jahrgänge der Zeitschrift zu haben: II und III à 2 Mark, X—XII und XIV—XXX à 4 Mark, XXXI—XLI à 10 Mark.

Exemplare, die frei durch die Post expedirt werden sollen, sind mittelst Postanweisung direct bei der Administration in Wien I., Barbaragasse 2 (Firma Carl Gerold's Sohn) zu pränumeriren.

Einzelne Nummern, soweit noch vorräthig, à 2 Mark.

Ankündigungen werden mit 30 Pfennige für die durchlaufende Petitzeile berechnet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant

Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 046

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Preisausschreibung. 158-159